

Diakonie
Schleswig-Holstein

Diakonisches Werk
Schleswig-Holstein
Landesverband der
Inneren Mission e.V.
Kanalufer 48
24768 Rendsburg
Telefon: 04331 593-0

Ambulante Palliativversorgung in Schleswig-Holstein – Herausforderung zu gemeinsamem Handeln

**9. Nordische Hospiz- und Palliativtage
1.-3. Mai 2008**

Fachtagung des Diakonischen Werkes Schleswig-Holstein
in Zusammenarbeit mit dem Hospiz- und Palliativverband Schleswig-Holstein e.V.,
dem Katharinen Hospiz am Park Flensburg, der Akademie für Fort- und Weiterbildung
der Ärztekammer Schleswig-Holstein und der Akademie Sankelmark

Titelillustration: Michelangelo, Die Erschaffung Adams - Ausschnitt

9. Nordische Hospiz- und Palliativtage

Ambulante Palliativversorgung in Schleswig-Holstein – Herausforderung zu gemeinsamem Handeln

Zum dritten Mal innerhalb von zehn Jahren steht die Hospizbewegung vor der Herausforderung, gesetzliche Regelungen im Sozialgesetzbuch V in die Praxis umzusetzen. Ging es 1997 um die Absicherung stationärer und 2002 um die Förderung ambulanter Hospizarbeit, so ist seit 2007 die spezialisierte ambulante Palliativversorgung in praktikables Handeln zu überführen.

In Schleswig-Holstein werden dazu 13 Pilotprojekte von der Landesregierung gefördert. Sie sollen in einer konzertierten Aktion die bisherigen Leistungserbringer so vernetzen, dass flächendeckend ambulante Palliative Care Teams gebildet werden können.

Die benannten Pilotprojekte sind noch sehr heterogen hinsichtlich Trägerschaft, innerer Struktur, Leistungsspektrum und Konzeption für die Region. Bei aller Freiheit und Vielfalt wird mittelfristig ein landesweit einheitliches Konzept für die Palliative Care Teams angestrebt.

Auf dem Weg dorthin finden die 9. Nordischen Hospiz- und Palliativtage in der Akademie Sankelmark statt, die sich dem Thema „Ambulante Palliativversorgung in Schleswig-Holstein – Herausforderung zu gemeinsamem Handeln“ widmen.

Angeregt durch die Referentin für Aus-, Weiter- und Fortbildung in Palliative Care und Trauer-Begleitung *Dr. Ruthmarijke Smeding* und begleitet von der Organisationsentwicklerin *Felicia Schulz* wird es Gespräche untereinander geben, Auseinandersetzungen mit den politisch Verantwortlichen und den Vertretern der gesetzlichen Krankenkassen sowie die Besinnung auf den eigentlichen Auftrag ambulanter Palliativversorgung. Geistliche und kulturelle Impulse lenken den Blick auf die notwendigen Ressourcen, aus denen gelingende Teamarbeit erwachsen kann.

Das gemeinsame Ziel ist, die Hospiz- und Palliativversorgung der Bevölkerung weiter zu fördern und dabei die ambulanten sowie sektorenübergreifenden Strukturen zu verbessern. Mit den geplanten Palliative Care Teams sollen in Zukunft noch mehr Menschen als bisher in ihrer vertrauten häuslichen Umgebung begleitet und betreut werden können.

Wie Kommunikation und Kooperation auf dem Hintergrund bestehender oder noch in der Entwicklung befindlicher gesetzlicher Rahmenbedingungen im wohlverstandenen Interesse der schwersterkrankten und sterbenden Menschen sowie ihrer Angehörigen gewährleistet werden kann, ist Thema dieser 9. Nordischen Hospiz- und Palliativtage. Willkommen in Sankelmark!

Dr. Rainer Pelka – Akademie Sankelmark

Ingemar Nordlund – Katharinen Hospiz am Park* in Flensburg

Dr. Hermann Ewald – Hospiz- und Palliativverband Schleswig-Holstein e.V.

Peter Godzik – Nordelbischer Beauftragter für die Begleitung Sterbender

*Träger sind die Ev.-Luth. Diakonissenanstalt zu Flensburg und
die Malteser St. Franziskus gGmbH, Flensburg

Dank an Unterstützer

Die Durchführung der 9. Nordischen Hospiz- und Palliativtage wird finanziell gefördert durch Gelder aus gottesdienstlichen Kollekten und Spenden für das Diakonische Werk Schleswig-Holstein. Wir danken all denen, die die 9. Nordischen Hospiz- und Palliativtage unterstützen haben und dem Land Schleswig-Holstein für die Förderung.

Programm

Donnerstag, 1. Mai 2008

- ab
10.30 Uhr Tee, Kaffee, Erfrischungen
- 11.00 Uhr **Eröffnung**
Pastorin Anke Schimmer für das Diakonische Werk Schleswig-Holstein
Ingemar Nordlund für das Katharinen Hospiz am Park Flensburg
Dr. Henrik Herrmann für die Akademie für medizinische Fort- und Weiterbildung der Ärztekammer Schleswig-Holstein
Dr. Rainer Pelka für die Akademie Sankelmark
- 11.45 Uhr **Einführung in die Tagung**
Dr. Hermann Ewald, Hospiz- und Palliativverband Schleswig-Holstein e.V.
- 12.15 Uhr **Stärkung der Versorgungsstruktur für sterbenskranke Menschen**
– Gesellschaftspolitische Überlegungen und Zielsetzungen in Schleswig-Holstein
Dörte Christens-Kostka, Mitarbeiterin im Sozialministerium des Landes Schleswig-Holstein
- 13.00 Uhr Mittagessen
- 14.30 Uhr **Soziometrische Inventur**
- 15.00 Uhr **Das Triptychon von Sterben, Tod und Trauer**
Klinische Revolutionen – Konzepte und tägliche Umsetzungen
Dr. Ruthmarijke Smeding, Brüssel
- 16.15 Uhr Tee, Kaffee und Kuchen
- 16.45 Uhr **Plenum:** Was habe ich gehört und verstanden – was habe ich für Fragen und Kommentare?
- 17.00 Uhr **Gruppenarbeit:** Was bedeutet das in der Praxis für die 13 Pilotprojekte in SH?

- 17.45 Uhr Moderation: Felicia Schulz, Berlin
18.15 Uhr Kommentare der Gruppen
Reaktion Frau Dr. Smeding
- 18.30 Uhr Abendessen
- 20.00 Uhr **Gottesdienst zum Himmelfahrtstag**
Himmelsblick und Realität (Apg 1)
St. Georgkirche in Oeversee: Pröpstin Carmen Rahlf, Flensburg

Freitag, 2. Mai 2008

- ab
07.30 Uhr Frühstück
- 09.00 Uhr **Geistlicher Impuls**
Pastorin Susanne Kernich-Möller, Schleswig
- 09.30 Uhr **SAPV: ärztlich verordnet – gemeinsam gestaltet**
Impulse zur Verwirklichung eines Versorgungsanspruchs
- Karsten Wilkening, Kassenärztliche Vereinigung SH
- Dr. Klaus Bittmann, Ärztenossenschaft SH
- Dietmar Katzer, VdAK/ AEV Landesvertretung SH
- 10.30 Uhr Tee- und Kaffeepause
- 11.00 Uhr **Konzepte der Palliativmedizin/ Palliative Care und die heutigen Gesundheitsstrukturen – lassen sich die Bilder klären?**
Das Plenum im Gespräch mit den Impulsgebern
Moderation: Felicia Schulz, Berlin
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 14.30 Uhr **Unterschiedliche Lernstile im Alltag**
Erfahrungen der Zusammenarbeit im Palliative Care Team in Begegnung mit dem Gesundheitssystem (Vortrag mit Übung)
Dr. Ruthmarijke Smeding, Brüssel
- 15.45 Uhr Tee, Kaffee und Kuchen
- 16.15 Uhr **Gruppenarbeit**
Was brennt mir jetzt unter den Nägeln?
Reaktionen auf Vortrag und Übung
Moderation: Felicia Schulz, Berlin

18.30 Uhr Abendessen

20.00 Uhr „**Ich mag nicht gesund werden ... Ich möchte so gern ... in den Himmel kommen**“ – Szenische Lesung aus „Hanneles Himmelfahrt“ von Gerhart Hauptmann
Generalintendant Michael Grosse, Schleswig

Sonnabend, 3. Mai 2008

07.30 Uhr Frühstück

09.00 Uhr **Geistlicher Impuls**
Pfarrer Gereon Lemke, Kiel

09.30 Uhr **Wie geht es weiter ...**
auf dem Weg zur Etablierung von Palliative Care Teams in Schleswig-Holstein?
Moderation: Felicia Schulz, Berlin

10.30 Uhr Tee- und Kaffeepause

11.00 Uhr **Rückmeldungen** der Gruppen – geordnet nach Lernstilen

11.45 Uhr **Die Risiken und Chancen sind deutlich –**
Rückmeldungen auf die Tagung
Dr. Ruthmarijke Smeding, Brüssel, und Felicia Schulz, Berlin,
im Gespräch mit dem Plenum
Moderation: Dr. Hermann Ewald, Hospiz- und Palliativverband Schleswig-Holstein e.V.

12.15 Uhr **Reiseseegen**
Peter Godzik, Diakonisches Werk Schleswig-Holstein

12.30 Uhr Mittagessen, anschließend Abreise

Diakonie 
Diakonisches Werk Schleswig-Holstein
Landesverband der Inneren Mission e.V.

Akademie Sankelmark 
im Deutschen Grenzverein e.V.

Zu den Referierenden:

Bittmann, Dr. Klaus, Vorsitzender der Ärztegenossenschaft Schleswig-Holstein, Plön

Christens-Kostka, Dörte, Mitarbeiterin im Ministerium für Soziales, Gesundheit, Familie, Jugend und Senioren des Landes Schleswig-Holstein, Kiel

Ewald, Dr. Hermann, Ltd. Oberarzt, Interdisziplinäre Schmerz- und Palliativstation und Palliativstation in der Klinik für Strahlentherapie, UK S-H, Campus Kiel

Godzik, Peter, Pastor, Nordelbischer Beauftragter für die Begleitung Sterbender, Diakonisches Werk Schleswig-Holstein, Rendsburg

Grosse, Michael, Generalintendant des Schleswig-Holsteinischen Landestheaters, Schleswig

Herrmann, Dr. Henrik, Akademie für medizinische Fort- und Weiterbildung der Ärztekammer Schleswig-Holstein, Bad Segeberg

Katzer, Dietmar, Leiter der Landesvertretung Schleswig-Holstein des Verbandes der Angestellten-Krankenkassen (VdAK) und des Arbeitersersatzkassenverbandes (AEV), Kiel

Kernich-Möller, Susanne, Pastorin, ev. Krankenhauseelsorgerin, Schleswig

Lemke, Gereon, Pfarrer, kath. Krankenhauseelsorger, Kiel

Nordlund, Ingemar, Ärztlicher Leiter im Katharinen Hospiz am Park, Flensburg

Pelka, Dr. Rainer, Leiter der Akademie Sankelmark

Rahlf, Carmen, Pröpstin, Kirchenkreis Flensburg

Schimmer, Anke, Pastorin, Geschäftsführung Diakonisches Werk Schleswig-Holstein, Leitungsbereich Soziales, Rendsburg

Schulz, Felicia, Diplom-Psychologin, Beraterin für Organisationsentwicklung, Berlin

Smeding, Dr. Ruthmarijke, Referentin für Aus-, Weiter- und Fortbildung in Palliative Care und Trauer-Begleitung, Brüssel

Wilkening, Karsten, stellv. Leiter Struktur und Verträge, Kassenärztlichen Vereinigung Schleswig-Holstein, Bad Segeberg

Am Freitag gibt einen Büchertisch. Veröffentlichungen der Referierenden können dort erworben werden.

Katharinen Hospiz
am Park 

Ökumenisches Zentrum für
Hospizarbeit und
Palliativmedizin



Hospiz- und Palliativverband
Schleswig-Holstein e.V.



AKADEMIE
für Fort- und Weiterbil-
dung der Ärztekammer
Schleswig-Holstein

Anerkannte Fortbildung

Die 9. Nordischen Hospiz- und Palliativtage sind nach dem Bildungsfreistellungs- und Qualifizierungsgesetz (**BFQG**) **Schleswig-Holstein** als freistellungsberechtigende Weiterbildungsveranstaltung anerkannt.

Von der **Ärztchammer SH** ist diese Veranstaltung als ärztliche Fortbildung anerkannt (11 Fortbildungspunkte, 0 Punkt(e) für absolvierte Lernerfolgskontrolle, Kategorie A).

Anmeldung

Die Anmeldung erbitten wir auf dem Anmeldeformular **bis zum 11. April 2008**.

Eine Teilnahmebestätigung erfolgt im Anschluss an diesen Termin.

Tagungsgebühr

Für die **Teilnahme an der gesamten Tagung**

im Einzelzimmer 165,- €

im Zweibettzimmer (nur beschränkt möglich) 155,- €

ohne Übernachtung und Frühstück 115,- €

Für **Tagesteilnehmende**

am Donnerstag und am Freitag, jeweils 45,- €

am Sonnabend 30,- €

Bei Stornierung einer Anmeldung müssen wir in Rechnung stellen: 14 bis 7 Tage vor Beginn der Veranstaltung: 20,- €, bis zu Beginn der Veranstaltung: 40,- €

Reist eine angemeldete Person ohne Mitteilung nicht an, ist der gesamte Veranstaltungspreis fällig:

Eine Reduzierung der Tagungsgebühr bei späterer Anreise oder früherer Abreise oder wegen Nichtteilnahme an Mahlzeiten ist nicht möglich.

Die Tagungsgebühr zahlen Sie bitte bei Anreise an der Rezeption der Akademie Sankelmark in bar oder mit Kreditkarte.

Akademie Sankelmark

Akademieweg

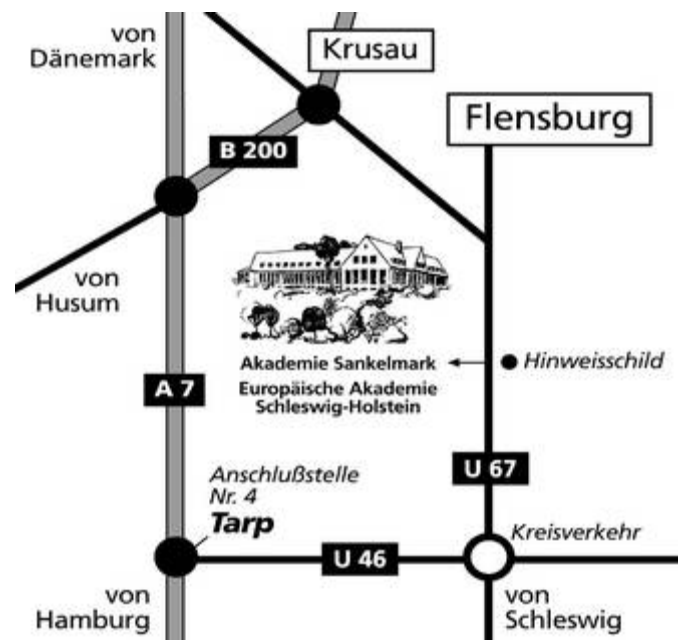
24988 Sankelmark

Fax 0049 (0) 4630 - 55-199

Katy Johannsen: Fon 0049 (0) 4630 / 55-112

e-mail: k.johannsen@eash.de

Anreise



Die Akademie Sankelmark liegt an der Straße von Flensburg nach Schleswig (alte B 76, jetzt U 67) rund 9 Kilometer südlich von Flensburg.

Autofahrer erreichen die Akademie am einfachsten über die Autobahn (A7), Hamburg-Flensburg-Kolding, Abfahrt Nr. 4 Tarp; dann Richtung Sörup und beim nächsten Kreisverkehr Richtung Flensburg (ab Abfahrt Tarp ca. 6 km), dann dem Hinweisschild zur Akademie Sankelmark folgen.

Bahnreisende fahren bis zum Bahnhof Flensburg. Von dort zur Akademie: mit dem Taxi (Kosten ca. 12,- €, Minicar im Bahnhof ca. 10,- €) mit den Bus Linie (4810) Flensburg/Kiel und (1550) Flensburg/Eggebek Bushaltestelle: Akademie Sankelmark

Flughäfen:

in Dänemark: Sonderborg (ca. 50 km); Billund (ca. 140 km),
in Deutschland: Hamburg (ca. 150 km), Kiel (ca. 90 km)

Anmeldung

Zu den 9. Nordischen Hospiz- und Palliativtagen in Sankelmark vom 1. bis 3. Mai 2008 melde ich mich hiermit verbindlich an.

Name, Vorname:

Privat-Anschrift:

.....

Fon / Fax / E-Mail:

.....

Anreise am

Abreise am

Übernachtung im Einzelzimmer

im Zweibettzimmer (gegebenenfalls mit)

ohne Übernachtung

nur 01.05.2008 02.05.2008 03.05.2008

Anmeldung bitte ausschneiden und an die Akademie Sankelmark per Fax oder Post zusenden.

Akademie Sankelmark
Akademieweg
24988 Sankelmark

Fax 0049 (0) 4630 - 55-199
Katy Johannsen: Fon 0049 (0) 4630 / 55-112
e-mail: k.johannsen@eash.de

